

## Partnerschaft zwischen St. Michael, Wolfsburg und der Prälatur Aiquile (Bolivien)

### Bericht von der Bolivien-Begegnungsreise der Pfarrei



Am 10. Juli startete die Reise am Bahnhof in Wolfsburg. Ab Frankfurt ging der Flug für die 11 Reiseteilnehmer nach Santa Cruz. In Santa Cruz wurden wir von der Geschäftsführerin des Partnerschaftsbüros in Bolivien, Cécilia Dörfelt, empfangen. Zusammen mit den 3 Fahrern Walter, Nérido und Valdo ging es in den von der bolivianischen Bischofskonferenz gestellten 3 Fahrzeugen in die Reduktionen, einem Gebiet östlich von Santa Cruz, welches UNESCO-Weltkulturerbe ist.

Es ist die Region Chiquitania. Wir besuchten Conception und sprachen mit dem dortigen Bischof.



Die erste Übernachtung erfolgte im Klarissen-Kloster in St. Ignazio de Velasco. Dort trafen wir die örtliche Partnerschaftsgruppe und tauschten uns aus. Weitere Reduktionsstätten besuchten wir in San Ramon, St. Miguel und St. Jose. Die 2. Übernachtung war in Aqua Caliente, welche an einem durch eine heiße Quelle erwärmten Fluss liegt. Von dort ging es nach Chochis, einem imposanten Berg, der aus der flachen Landschaft herausragte. Von dort ging es wieder zurück nach Santa Cruz, wo wir übernachteten.

Am darauffolgenden Tag fahren wir über hohe Gebirgsmassive nach Saimapata mit der Inka-Kulturstätte El Fuerte. Es ist die östlichste Ausgrabungsstätte der Inka-Kultur.



Nach 2 Übernachtungen in Saimapata ging es über 3.800 m hohe Gebirgszüge nach Cochabamba.

Wir konnten im Casa Guadeloupe, welches der Prälatur Aiquile gehört, unterkommen.

Am Morgen begrüßte uns Roger, der ehemalige Freiwillige in St. Michael. Er führte uns zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt: Christus Concordia, Mercado La Cancha und die Plaza Principal.



Am darauffolgenden Tag fahren wir über Punata, in dem Roger seinen Friseursalon betreibt, nach Aiquile zu unseren Partnern. Die erste Woche hat uns einen Eindruck über die Schönheit Boliviens gegeben und die Erfahrung, wie schnell aus Fremden Freunde werden. Wir konnten das Netz der Partnerschaften zwischen Bolivien und den Bistümern Hildesheim und Trier kennenlernen.

In Aiquile wurden wir von Bischof Jorge Herbas und Jaime, dem ersten Freiwilligen in St. Michael, herzlichst begrüßt. Unsere Unterkunft war im Katharinenhaus, welches auf dem Bischofsgelände liegt und an das Internat San Francesco de Asis angrenzt. Jaime begleitete uns jeden Tag. Ebenso wurden wir von Radio Esperanza, dem örtlichen, kirchlichen Radiosender begleitet. Wir erlebten ein umfangreiches Programm.

Zu allererst konnten wir ökologische, landwirtschaftliche Projekte kennenlernen, die Radio Esperanza mit Misereor umsetzt. Leider mussten wir auch die Probleme mit der anhaltenden Trockenheit und Wasserknappheit kennenlernen.



Diese Projekte werden wir in Zukunft zusammen mit Radio Esperanza unterstützen.



Die ökologische Landwirtschaft und traditionelle Hauswirtschaft lernten wir bei den Eltern von Jaime und Lilian, unserer jetzigen Freiwilligen in St. Michael, kennen. Eingeladen von der Familie konnten wir die Herzlichkeit und Dankbarkeit bei einer Fiesta erleben.

Ein weiteres Projekt ist die Musikschule in Puna (Prälatur Aiquile), welche Pater Cumpertino geleitet wird. In der Musikschule werden Kinder der armen Landbevölkerung musikalisch gefördert und Lebensgrundlagen vermittelt. Hier streben wir einen Austausch mit einer Musikschule in Wolfsburg an.



Bei einem Besuch im Charango-Museum lernten wir die Bedeutung des Musikinstrumentes für die Kultur Aiquiles kennen. Aiquile wird als die Hauptstadt der Charango bezeichnet. Auch stand der Besuch von sozialen Einrichtungen auf dem Programm.

Eine besondere Erfahrung war das gehen eines Kreuzweges bei dem 400 Höhenmeter bewältigt werden mussten. Auf einem nicht ausgebauten Weg waren die 14. Stationen zu „erleiden“. Oben angekommen versöhnte uns der prächtige Ausblick.



Radio Esperanza veranstaltete anlässlich unserer Delegation eine Fiesta, die live gestreamt wurde. Am Abend traf auch Naira, ebenfalls Freiwillige in St. Michael gewesen aus dem 8 Std. entfernten Shinaotta ein. Wir lernten kulturelle Lieder und Tänze kennen, bei denen wir auch mittanzen konnten. Auch wir brachten aktuelle deutschsprachige Lieder wie z.B. „Applaus- Applaus“ mit ein.



In den Gesprächen der Delegation mit Bischof Jorge Herbas wurde festgelegt, dass zukünftig ein breites Netzwerk zwischen der Prälatur Aiquile und der Pfarrei St. Michael im Rahmen der Partnerschaft aufgebaut werden soll. Der bestehende Austausch soll intensiviert werden und einer Regelmäßigkeit unterliegen.

Als konkretes Projekt wurde von Bischof Jorge Herbas wieder das Internat San Francisco de Asis eingebracht, welches sanierungsbedürftig ist.

Der Kirchenvorstand hat dem Projekt mittlerweile zugestimmt.

Am 26. Juli 2024 kehrten die 11 Teilnehmer der Begegnungsreise begeistert, bereichert mit vielen Erfahrungen und Erlebnissen und mit neuen Freundschaften aus Bolivien zurück. Es sind so viele Eindrücke, die wir in diesem Artikel nicht wiedergeben können. Weitere Infos erfahren Sie auf unserer Homepage [www.st-michael-wolfsburg.de](http://www.st-michael-wolfsburg.de) unter Projekte oder schauen Sie doch einfach mal hier hinein:: [https://drive.google.com/drive/folders/10RDUIdsP9UVpkkZdyjBxUkNa\\_NX0szfZ](https://drive.google.com/drive/folders/10RDUIdsP9UVpkkZdyjBxUkNa_NX0szfZ)



### Spendenaufruf:

Für das neue Partnerschaftsprojekt „Sanierung Internat in Aiquile“ benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte spenden Sie auf das Konto der Pfarrei St. Michael Wolfsburg – Stichwort Bolivienprojekt

**DE60 4006 0265 0033 1379 00 der DKM Bank** (die ab 300€ fürs Finanzamt benötigte Spendenbescheinigung wird erstellt).

### Info:

Der Bolivienkreis unterstützt die Adventsbude vor St. Christophorus am 13.12. ab 16.00 Uhr